

AZ: -42- pm/kl

**Drucksache Nr.: 0552/2008/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	05.05.2010	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Taurus /  
Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Zuschuss für das Café Jerusalem**

**Antrag:**

1. Unter Berücksichtigung der 20-%-igen Haushaltssperre wird dem Café Jerusalem für das Jahr 2010 ein städtischer Zuschuss in Vorjahreshöhe von 25.600 Euro gewährt.
2. In die Anmeldung für den Haushalt 2011/2012 soll die Verwaltung pro Jahr einen Zuschussbetrag von 25.000 Euro für das Café Jerusalem aufnehmen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

12.800 Euro aus dem  
Ansatz 331014201.5318070 "Tagesangebot  
für Drogen- und Alkoholabhängige"  
und  
12.800 Euro aus dem  
Ansatz 331014201.5318140 "Zuschuss Café  
Jerusalem".

## **Begründung:**

Mit Vorlage 0140/2008/MV vom 27.01.2010 hat die Verwaltung dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zu seiner Sitzung am 17.02.2010 die aktuelle Konzeption des "Café Jerusalem" zur Kenntnisnahme vorgelegt und eine Beschlussvorlage angekündigt sobald der Verwendungsnachweis für 2009 vorliegt.

Das ist jetzt der Fall und soll mit dieser Vorlage geschehen. Auf den als **Anlage** beigefügten Antrag auf Gewährung einer Unterstützung für die Begegnungsstätte des "Café Jerusalem" für das Jahr 2011 vom 08.03.2010 mit Schlussabrechnung 2009, Haushaltsentwurf 2010 und Jahresbericht 2009 wird verwiesen.

Die Begegnungsstätte des "Café Jerusalem" erfüllt für ihre Besucher/innen seit vielen Jahren eine wichtige Funktion und sollte auch in Zukunft von der Stadt Neumünster finanziell gefördert werden.

Für 2010 schlägt die Verwaltung die Zahlung eines Zuschuss in gleicher Höhe wie 2009 vor und regt an, in den Doppelhaushalt 2011/2012 eine städtische Kostenbeteiligung als freiwillige Leistung in Höhe von jährlich 25.000 Euro aufzunehmen.

Die Verwaltung begrüßt ausdrücklich die Inhalte der aktuellen Konzeption der „Missionarischen Sozialarbeit der Evangelischen Allianz Neumünster e.V.“ für das von ihr betriebene "Café Jerusalem". Berechtigterweise und zur Klarstellung ist hierin die Aussage enthalten, dass das Leistungsangebot des Cafés rechtlich nicht eingefordert werden kann.

Die Verwaltung sieht sich aus finanziellen Erwägungen nicht in der Lage, den städtischen Gremien neben dem Angebot einer Tagesstätte des Diakonischen Werkes Altholstein GmbH auf der Grundlage des Vertrages vom 14.07.2009 eine weitere bindende Vereinbarung mit Rechten und Verpflichtungen für den Betrieb der Begegnungsstätte des "Café Jerusalem" vorzuschlagen.

Risiken aus geringerem Spendenaufkommen und nach Verbrauch noch vorhandener Rücklagen der Missionarischen Sozialarbeit der Evangelischen Allianz e.V. kann die Stadt Neumünster in den nächsten Jahren nicht auffangen oder ausgleichen.

Deshalb sollte es der Praxis der Vorjahre entsprechend bei einem angemessenen Festbetrag als freiwillige Leistung der Stadt verbleiben. Dies ist ein - auch bei der Förderung sozialer Projekte aus Landes- oder Bundesmitteln - nicht unübliches Verfahren und entspricht den städtischen Zuschussrichtlinien.

Im Auftrage

---

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

---

Humpe-Waßmuth  
Stadtrat

### **Anlagen:**

Antrag auf Gewährung einer Unterstützung vom 08.03.2010